



Ortsverband UWG / Freie Wähler Dormagen, Knechtstedenerstrasse 70, D-41540 Dormagen

An den Bürgermeister,
und die Stadtverwaltung

Dienstag, 17. November 2020

Anfrage: Verlagerung und Gestaltung des Bürgerservicezentrum

Sehr geehrter Herr Lierenfeld
Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

der Tagesordnungspunkt 10.2 / Gestaltung Bürgerservicezentrum der konstituierenden Ratssitzung am 12.11. kam für unsere Wählergruppe überraschend. Wir sehen zwar die beabsichtigte Intention, die Galerie stärker zu beleben, dennoch geht hier die Verwaltung langfristige und kostspielige Verpflichtungen ein. Schildern Sie uns vor diesem Hintergrund bitte:

- a) Wie und wann kam es zu dieser Überlegung, das Bürgeramt in die Rathausgalerie zu verlegen und welche Beweggründe waren dafür ausschlaggebend?
- b) Von wem ging diese Initiative aus, von der Verwaltungsspitze oder von der ILG Gruppe aus München?
- c) Welche Personen der Stadtverwaltung waren an der Entwicklung beteiligt? Bitte nennen Sie uns alle wesentlich beteiligten Personen.
- d) Die Mietkosten werden völlig unüblich über eine lange Laufzeit mit mehreren Millionen Euro fixiert. Wie hoch sind die zu beziffernden Mietkosten pro Quadratmeter, pro Monat, Jahr und über die gesamte Laufzeit von 30 Jahren? Wie kann gewährleistet werden, dass über eine derart lange Laufzeit die Mietkosten konstant gehalten werden können? Oder ist eine Progression vertraglich bereits enthalten? Wie kann das im Sinne des Vermieters sein? Gibt es eine Ausstiegsklausel im auszuhandelnden Vertrag?
- e) Wir bitten um vertrauliche Einsicht der Vertragsunterlagen, sobald diese zur Verfügung stehen.
- f) Bitte legen Sie uns auch alle monatlichen / jährlichen Nebenkosten der Anmietung für die nächsten 30 Jahre dar.
- g) Bitte legen Sie uns auch das Finanzierungsmodell der Kämmerei für dieses Mietmodell vor.
- h) Für welche Aufgaben im Einzelnen zeichnet sich das Bürgeramt gegenwärtig verantwortlich, und welche zusätzlichen Aufgaben werden erwartet?
- i) Digitalisierung und Homeoffice Anteile machen auch vor modernen Verwaltungen nicht halt, es kann dadurch bedingt auch sein, dass der Raumbedarf bei reduziertem Aufgabenbereich in Zukunft nicht benötigt werden wird. Welche Aufgabenbereiche könnten jetzt schon effizienter ausgestaltet werden und wo liegen weitere Potenziale, die in der bevorstehenden Ratsperiode realisiert werden könnten?
- j) Worin liegen für die Verwaltung die herausragenden Vorteile der Verlagerung?



Ortsverband UWG / Freie Wähler Dormagen, Knechtstedenerstrasse 70, D-41540 Dormagen

- k) Wie groß ist die Raumfläche des Bürgeramtes derzeit? Uns scheint der Zuschnitt im neuen Rathaus bereits vollkommen ausreichend zu sein. Wie groß ist die Differenz zu den neun Räumlichkeiten in der Rathausgalerie?
- l) Die Anschaffung neuer Möbel im Wert von 120.000 Euro ist zudem recht kostspielig, warum kann das bereits vorhandene Mobiliar nicht ebenfalls in die Rathausgalerie umziehen?
- m) Derzeit kann das Bürgeramt Barrierefreiheit gewährleisten, wie soll dies in der Rathausgalerie ermöglicht werden, ggf. welche weiteren Folgekosten sind auch hierdurch bedingt zu erwarten?

Wir bedanken uns für die Beantwortung unserer Anfrage im Voraus und erlauben uns sowohl die interessierte Presse als auch den Bund der Steuerzahler in dieser Angelegenheit zu involvieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Vorsitzender Ortsverband
UWG / Freie Wähler
Markus Roßdeutscher

Beisitzer
UWG / Freie Wähler Dormagen
Pierre Milbrath